

FahrRat Pankow

Sitzung am 19. Februar 2024, 17:00 Uhr

Protokoll

Teilnehmende:

Susanne Jäger - ADFC Pankow

Michael Herda - ADFC Pankow

Marion Rösch - ADFC Pankow

Tobias Kraudzun - Netzwerk Fahrradfreundliches Pankow

Katja Ahrens - Fraktion der SPD in der BVV Pankow

Patrizia Flores - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Pankow

Denise Bittner - Fraktion der CDU in der BVV Pankow

Isabel Heins - BVG, Fahrradbeauftragte

Martin Franke - GB infraVelo GmbH

Manuela Anders-Granitzki - Bezirksstadträtin für Ordnung und Öffentlicher Raum

Bernd Weißenow - Stadtentwicklungsamt, Vorbereitende Bauleitplanung

Stefan Brost - Stadtentwicklungsamt, Gruppe KIS

Lars Isensee - Straßen- und Grünflächenamt, Radverkehrsplanung

Matthias Rogahn - Straßen- und Grünflächenamt, Radverkehrsplanung

Protokoll: Lars Isensee, SGA 56
Matthias Rogahn, SGA 57

Anlagen: Präsentation des Fachbereichs Stadtplanung zum TOP 2
Präsentation des SGA zum TOP 4

TOP 1 - Protokollkontrolle vom 05.12.2023

Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Anmerkungen. Die Veröffentlichung der letzten Protokolle ist weiterhin offen.

TOP 2 - Wege an der Heidekrautbahn - Fragen an das Bezirksamt, was geplant und gemacht werden soll (ADFC Pankow)

Herr Weißenow erläutert anhand einer Präsentation den derzeitigen Planungsstand zu den Querungsstellen im Zuge der Heidekrautbahn sowie zu einer Auswahl an Wegen entlang der Bahntrasse. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 3 - Radwanderweg an der Panke (Fraktion der SPD)

Frau Ahrens gibt einen Überblick über Defizite entlang des Pankower Abschnitts des Radfernwegs Berlin-Usedom.

3.1 Hinweis, dass die Wegweisung zum Teil beschmutzt, beklebt oder schlecht sichtbar ist

Das SGA hat diesen Umstand im Vorfeld der Sitzung der für die Unterhaltung der touristischen Wegweisung zuständigen GB infraVelo GmbH gemeldet. Die infraVelo hat schriftlich mitgeteilt, dass viele der Verunreinigungen an der Panke bereits bei der letzten Schilderkontrolle erfasst worden sind und die Beseitigung beauftragt ist.

3.2 Hinweis, dass die Zahl der Fahrradabstellanlagen entlang des Radfernwegs als nicht ausreichend eingeschätzt wird

Die Aufstellung von Fahrradbügeln ist grundsätzlich möglich. Unklar ist, an welchen Stellen Bedarf besteht. Konkrete Standortvorschläge nimmt das SGA gern entgegen.

3.3 Hinweis auf fehlende Radwege auf der Strecke und fehlende Anbindungen des Radfernweges an andere Radwege; Hinweis auf Gefahrensituationen (insbesondere für Pilgernde/Wandernde) aufgrund fehlender Geh- und Radwege in Blankenburg und Zepernick

Das SGA sieht aktuell keine Möglichkeiten, von den bisherigen Prioritäten bei der Umsetzung der Radverkehrsmaßnahmen abzuweichen. Die aktuell zur Verfügung stehenden personellen Kapazitäten sind mit der Umsetzung des Rad-Vorrangnetzes auf Grundlage der Prioritätenliste der SenMVKU vollständig gebunden.

3.4 Hinweis auf stellenweise unzumutbare bzw. gefährliche Oberflächenbeschaffenheit und Nachfrage zu geplanten Unterhaltungsmaßnahmen

Das SGA berichtet, dass die Radwege im öffentlichen Straßenland im Rahmen der bezirklichen Straßenunterhaltung kontrolliert und bei Bedarf mit Bezirksmitteln instandgesetzt werden. Für die Unterhaltung der Wege in den Grünanlagen stehen dem SGA keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung.

Aufgrund der überbezirklichen bzw. überregionalen Verbindungsfunktion des Radfernweges wird diskutiert, inwieweit der Bund oder die SenMVKU bei der Problemlösung mit eingebunden werden könnte. Das SGA erläutert, dass in der Vergangenheit keine finanziellen (Sonder)-Mittel für die Unterhaltung des Radfernweges von der SenMVKU zur Verfügung gestellt wurden. Das SGA wird sich bei der SenMVKU hinsichtlich der Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für die Unterhaltung und Instandsetzung des Radfernweges im Verlauf des Stadtgrüns erkundigen.

3.5 Hinweis auf problematische Engstelle in der Krontaler Straße im OT Karow

Das SGA berichtet, dass es Abstimmungen mit der SenMVKU zu einer möglichen Verbreiterung der Eisenbahnüberführung gegeben hat. Demnach soll der zukünftige Querschnitt die geplante Fahrradstraße (Radschnellverbindung Panke-Trail) sowie einen abgetrennten einseitigen Gehweg berücksichtigen. Der aktuelle Sachstand ist dem SGA nicht bekannt.

3.6 Fragen/Hinweise zur besseren Vermarktung des Radfernweges und anderer Rad- und Pilgerwege, z.B. durch überregionale Vernetzung; Hinweis auf Notwendigkeit eines Radrouten-Knotenpunktsystems wie im benachbarten Barnim

Das SGA und Herr Brost berichten von einem Projekt im Auftrag des Büros für Wirtschaftsförderung des BA Pankow zur Förderung länderübergreifender touristischer Radrouten. Im Rahmen dieses Projektes wurde auch die Erweiterung des Brandenburger Knotenpunktsystems im Land Berlin untersucht. Diese Projektziele stehen jedoch in Konkurrenz mit den Überlegungen der SenMVKU/infraVelo zur mittelfristigen Wegweisung/Beschilderung des übergeordneten Radroutennetzes. Der aktuelle Sachstand zum Projekt und zur Wegweisungskonzeption der Senatsverwaltung ist dem SGA nicht bekannt.

Nachtrag:

Bei dem o.g. Projekt handelt es sich um eine Studie zur Vorbereitung von länderübergreifenden touristischen Rad- und E-Bikerouten. Eine ausführliche Präsentation zu dieser Studie ist als PDF abrufbar auf den Seiten der Pankower Wirtschaftsförderung unter <https://www.pankow-wirtschaft.de/handlungsfelder/tourismuswirtschaft/>

TOP 4 - Bericht des Bezirksamtes zu laufenden Radverkehrsprojekten (BA Pankow)

Das SGA gibt einen Überblick über die im Jahr 2023 abgeschlossenen Radverkehrsmaßnahmen und über den Stand der laufenden Planungen. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Der ADFC weist darauf hin, dass die Neubauplanung der Prenzlauer Promenade (Vorhaben der Abt. V SenMVKU) in der Liste fehlt. Das SGA wird das Projekt hinzufügen.

Das SGA informiert über ein weiteres Projekt, welches noch nicht in der Liste aufgeführt ist. Es handelt sich um die fuß- und radverkehrsfreundliche Umgestaltung der Kreuzung Am Bürgerpark/Wilhelm-Kuhr-Straße/Schulzestraße (Vorrangnetz). Die Vorplanung soll am 22.02.2024 im Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung der BVV Pankow vorgestellt werden. Das Projekt wird ebenfalls zur Maßnahmenliste hinzugefügt.

TOP 5 - Ertüchtigung Straße „Am Schloßpark“ (ADFC Pankow)

(Anmerkung: Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte dieser Punkt nicht ausführlich behandelt/diskutiert werden.)

Der ADFC erkundigt sich, wann der mit Kopfsteinpflaster versehene Bereich der Straße Am Schloßpark inkl. dem Geh- und Radweg nördlich des Sommerbads (Verbindung Am Schloßpark - Galenusstraße) asphaltiert wird.

Das SGA berichtet, dass eine Asphaltierung der Straße mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln der Straßenunterhaltung nicht umsetzbar ist. Personelle Kapazitäten zur baulichen Umsetzung sind jedoch vorhanden. Das SGA wird einen Antrag auf Finanzierung der Unterhaltungsmaßnahme bei der SenMVKU, mit Verweis auf die Lage im Rad-Ergänzungsnetz, stellen.

TOP 6 - Schönhauser Allee (ADFC Pankow)

(Anmerkung: Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte dieser Punkt nicht ausführlich behandelt/diskutiert werden.)

Vom ADFC wird der aktuelle Terminplan für die Umsetzung der in Bau befindlichen Radverkehrsanlage erfragt. Es wird außerdem angeregt, die Sichtbarkeit der aufgeklebten Bordsteine durch geeignete Maßnahmen zu verbessern.

Das SGA berichtet, dass die Straßenbauarbeiten auf der stadtauswärtigen Fahrbahnseite weitestgehend abgeschlossen sind. Einige Markierungs- und Beschilderungsleistungen sind noch offen. Die Straßenbauarbeiten stadteinwärts laufen derzeit und werden sukzessive fortgeführt.

Das SGA berichtet weiter, dass bereits Abstimmungen zwischen dem SGA, der Abt. VI der SenMVKU und der infraVelo hinsichtlich der Verbesserung der Sichtbarkeit der Betonelemente stattfinden. Es zeichnet sich ab, dass neben den Bordsteinen auf der Seite des Kfz-Fahstreifens eine durchgehende Fahstreifenbegrenzung (Z 295) ergänzt werden wird. Auf der Radwegseite werden derzeit zwei Markierungsmöglichkeiten diskutiert (Weißmarkierung auf dem Stein oder Fahrbahnmarkierung Z 295). Die Radwegverschwenkungen im Bereich der Mittelinseln für den Fußverkehr sollen nach Fertigstellung der Rot- und Grüneinfärbung auf Begreifbarkeit und Erkennbarkeit überprüft werden. Ggf. werden hier noch Minibaken o.ä. auf den Bordsteinen ergänzt.

TOP 7 - Radverbindung Am Steinberg (ADFC Pankow)

7.1 Der ADFC erkundigt sich, ob in der Straße Am Steinberg Instandsetzungsmaßnahmen geplant sind. Die Straße ist Teil des Rad-Ergänzungsnetzes. Insbesondere der Abschnitt zwischen Pistoriusstraße und Obersteiner Weg ist aufgrund von Fahrbahnschäden mit Fahrrädern nur sehr eingeschränkt befahrbar.

Das SGA führt aus, dass nach Rücksprache mit dem zuständigen Bezirksingenieur aus der Gruppe Straßenunterhaltung punktuelle Sanierungsarbeiten im laufenden Jahr in Aussicht gestellt werden können. Für eine flächenhafte Instandsetzung fehlen die finanziellen Mittel.

7.2 Der ADFC erkundigt sich, ob es Pläne zur besseren Verbindung des Radverkehrs von Am Steinberg zur Rennbahnstraße gibt (Weg zum Kaufland ist nur Gehweg).

Das SGA erläutert, dass der Gehweg zwischen Am Steinberg und Kaufland-Gelände über ein Privatgrundstück verläuft. Da es sich nicht um öffentliches Straßenland handelt, sind keine Maßnahmen in der Zuständigkeit des SGA möglich.

7.3 Der ADFC erkundigt sich zum Stand der geplanten Umbaumaßnahmen der BVG im Bereich der Gleisanlagen am Knotenpunkt Prenzlauer Promenade/Am Steinberg.

Das SGA berichtet, dass es hierzu keinen aktuellen Sachstand kennt. Auch die Planungen des Neubaus der Prenzlauer Promenade sehen keine wesentlichen Änderungen im Knotenpunkt vor. Die BVG wird im Nachgang um Auskunft gebeten.

7.4 Der ADFC weist auf eine widersprüchliche Beschilderung der Einbahnstraße Am Steinberg zwischen Obersteiner Weg und Gäblerstraße hin (fehlendes Zusatzzeichen „Radverkehr frei“ in Kurve Am Steinberg/Obersteiner Weg).

Das Thema konnte nicht mehr behandelt werden. Das SGA wird den Sachverhalt zur Klärung der Straßenverkehrsbehörde übergeben und im nächsten FahrRat berichten.

TOP 8 - Wurzelaufrüche Berlin-Usedom im Bereich der Karpfenteiche (ADFC Pankow)

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit konnte dieser Punkt nicht mehr behandelt werden. Es wird auf den TOP 3 verwiesen, bei dem das Thema bereits diskutiert worden ist.

TOP 9 - Sonstiges

Es wird vorgeschlagen, den FahrRat abwechselnd in Präsenz und als Videokonferenz durchzuführen. Die nächste Sitzung wird demnach digital stattfinden.

Die Einladung war für einige etwas kurzfristig. Es wird um frühzeitigere Einladung bzw. Save-the-Date-Benachrichtigung (mindestens einen Monat vorab) gebeten. Das SGA wird das in Zukunft berücksichtigen.

Hinweis:

Themenanmeldungen für den FahrRat können immer unaufgefordert bis eine Woche vor der nächsten Sitzung eingereicht werden.